

Protokoll der 4. Sitzung des Pfarreirats der Pfarrei Heiliger Maximilian Kolbe – Oberhavel Süd am 22.05.2025

Beginn: 19:30 Uhr im Michaelshaus, Schulstraße 7 in Velten

Anwesend: Monika Brauer, Peter Halamoda, Michael Holzhauer, Diana Kuhl, Jana Lippold-Nassar, Jean-Pierre Massenthe, Bruno Monn, Steffen Pelz, Yasemin Pogrzeba, Anja Rebbert-Schröder, Marc Teuber, Robert Wolf, Kristine Wunderlich
Abwesende: Daniela Bethge, Maria Massenthe, Vinsensius Visca

Gäste: Marcel Gewies

Protokoll: Jean-Pierre Massenthe

Themen/ Inhalte	Zuständig/ Moderator
Begrüßung durch Pfarrer Monn - geistliches Wort per Tonaufzeichnung von Maria Massenthe „Losgehen“ - Ergänzungen zur Tagesordnung: 4a Öffentlichkeitsarbeit, Demokratiefest in Oranienburg, Repräsentation des Pfarreirates in Gemeinden und der Öffentlichkeit	Bruno Monn
1. Verfahren mit dem Protokoll Ergänzungen zum Protokoll sollen direkt an den Protokollanten gehen Protokollant kann diese bereits vorm Versenden an die Mitglieder einfließen lassen, sodass man sich eine erneute Bearbeitung evtl. ersparen könnte.	alle
2. Berichte aus den Gremien und Orten kirchlichen Lebens	
<u>Bericht aus dem Kirchenvorstand:</u> - Bauausschuss arbeitet, schaut weiterhin, wo Handlungsbedarf besteht - Finanzausschuss: Reinhard Durek ist aus dem Kirchenvorstand zurückgetreten, für ihn neu ernannt wurde Markus Duda. - Bitte: Angelegenheiten an den Kirchenvorstand künftig an eine zentrale Emailadresse, KV@maximilian-kolbe-oberhavel.de, schicken. - Grundsätzlich beim Emailverkehr bitte beachten, zusätzliche Adressaten in den bcc (blind cc) nicht in den cc zu setzen, um keine Daten ungewollt in öffentlichen Umlauf zu bringen. - Hennigsdorf: Hausmeisterstelle, halbe Stelle befristet beibehalten oder alternativ einen Hausmeisterservice beschäftigen. Wäre für Oranienburg auch wünschenswert. - Kollekte zählen: in Birkenwerder durch monatlich wechselnde Freiwillige im 4-Augenprinzip. Übernehmen dieses Beispiels wäre in Hennigsdorf und Oranienburg wünschenswert. Dort künftig im wiederverwendbaren Safebag, gezählt wird im 4-Augenprinzip im Pfarrbüro - Verwendung der Erntedankkollekte bleibt für Kitas in Oranienburg Türkollekte für den Verein „Gemeinsam gegen Armut auf den Philippinen e.V.“ Dafür aufgerufen wird per Aushang in den Gemeinden und im Pfarrbrief	Steffen Pelz

<u>Bericht aus dem Gemeinderat Birkenwerder:</u> - Planung des Gemeindefestes abgeschlossen, 22.06. 10:00-16:00 Uhr - Gemeindeversammlung in Birkenwerder am 16.11. im Anschluss an den Gottesdienst - Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Maxbote zum Mitnehmen ausgelegt, jedoch nicht in Haushalte verteilt werden soll. Festgestellt wurde, es wäre gut, wenn es aus dem Gemeinderat Birkenwerder zwei Entsandte gäbe oder eine Vertretung.	i.A. Jean-Pierre Massenthe
<u>Bericht aus dem Gemeinderat Hennigsdorf:</u> - Rückblick auf die Osterfeiertage, waren sehr schön. - weiterhin Planung einer Gemeindefahrt - Planung von Firmkursen, wird im nächsten Tagesordnungspunkt besprochen	Peter Halamoda & Diana Kuhl
<u>Bericht aus dem Gemeinderat Oranienburg:</u> - Rückblick auf die Osterfeiertage, waren ebenfalls sehr schön. - Termin für die Schulung im Präventionsschutzkonzept - Umbau der Kirche - Anfrage: Krankensalbung in einer Messe für mehrere Personen möglich?	Yasemin Pogrzeba
<u>Orte kirchlichen Lebens:</u> Diskussion: Wie erreichen wir alle Orte und wie erreichen sie uns?	Jana Lippold-Nassar
3. Firmvorbereitung Planung läuft: - In Birkenwerder wurden ehrenamtliche Firmbegleiter gefunden. - In Hennigsdorf und Oranienburg ebenfalls. - Information und Anmeldung sind über die Homepage der Pfarrei möglich. Besser erst ein Vorgespräch, dann die Anmeldung. - Informationen hierzu sollen auch im Maxboten zu finden sein. Diskussion: Mindestalter als Zugangsvoraussetzung Da sie nur alle zwei Jahre geplant sind, kann man evtl. nicht allen einen Firmkurs rechtzeitig anbieten. Manche Interessenten sind womöglich bereits weg in Ausbildung. Zwecks Erreichbarkeit verbleiben die Firmkurse in den Gemeinden. Womöglich könnte man künftig für alle Firmlinge pfarreiweit eine gemeinsame Fahrt planen. Vorschläge: - Zugangsvoraussetzung 15 Jahre alt oder 9. Klasse? - Zusätzlich zur Info im Maxboten Angebot für Firmkurse per Post nach Hause schicken? Darüber sollte in künftigen Sitzungen weiter beraten werden.	Marc Teuber Robert Wolf
4. Information über eine Stelle Soziale Arbeit - gedacht als Verstärkung des Pastoralen Teams - erfordert Bewerbung und ausführliche Begründung, warum jemand gebraucht wird. Welche Dinge passieren in den einzelnen Gemeinden? - dann folgt 1 Jahr Sozialraumanalyse	Marc Teuber

- mögliche Aufgabenbereiche: Unterstützung von Bedürftigen, auch in Notsituationen, Kleiderkammer einrichten aus Kleiderspendencontainern, Hausbesuche bei hilfsbedürftigen Senioren - Das Pastoralteam bewirbt sich um solch eine Stelle.	
4a. Öffentlichkeitsarbeit: Maxbote, Gewinnung neu Hinzugezogener, Demokratiefest/Demokratieforum <u>4a.) 1 Maxboten verteilen:</u> - Auch in Hennigsdorf sinkt die Bereitschaft fürs Verteilen, da nun größer und schwerer. Die bisherigen Verteiler werden älter. - Man müsste Listen erstellen und abgleichen, wer bekommen hat. - Großer logistischer Aufwand, auch da die Entwicklung in eine andere Richtung geht. Womöglich ist in 5 Jahren mehr/alles digital? <u>4a.) 2 Gewinnung neu Hinzugezogener:</u> - Maxboten allen Pfarreimitgliedern per Post schicken? zu kostspielig - Anlässlich von Feiertagen könnten Pfarreimitglieder einmal im Jahr angeschrieben werden, so erreicht man vielleicht neu Hinzugezogene mit dem Pfarrbrief. <u>4a.) 3 Demokratiefest/Demokratieforum:</u> Am Erich Mühsam Gedenktag, dem 12.07. findet auf dem Gelände der Oranienburger Kirche das Demokratiefest statt. - Die Pfarrei sollte dort einen Stand haben und sich vorstellen. - Gegenüber des Kirchengeländes befand sich bereits 1934 das Konzentrationslager Oranienburg, wo heute Lidl und Getränke Hoffmann sind. - am 2.06. ist das Organisationstreffen - am 12.07. um 14:00 Uhr ist der Umzug, 16:00-20:00 Uhr das Fest - Pavillon, Bänke und Tische sind vorhanden - Toiletten sollten zur Verfügung gestellt werden	Robert Wolf
5. Vertretung im Diözesanrat - Zweimal im Jahr samstags findet eine Vollversammlung statt. - Steffen Pelz stellt sich zur Verfügung, dorthin entsand zu werden, doch zuerst Barbara Fait fragen, ob sie dort weiter machen will.	
6. Planung <u>6.1 Klausurtagung:</u> - Terminvorschläge 19.07.25 oder 27.09.25 - An beiden Tagen wäre in St. Johannesberg ein Raum verfügbar Der Pfarreirat beschließt den 27.09. als Termin. <u>6.2 Pfarreifest/Patronatsfest:</u> - Wird von allen als sehr gute Idee empfunden. - Sollte nicht übers Knie gebrochen werden. - Zeit lassen zur Vorbereitung fürs nächste Jahr - Laut Satzung muss eine Pfarrversammlung stattfinden. Das ließe sich gut verbinden!	Bruno Monn, Marc Teuber

- Ins Auge gefasst wird der Geburtstag, der 8.01. oder der Gedenktag, der 14.08. <u>6.3 Wallfahrt/Reise:</u> - Auch dies wird als sehr gute Idee empfunden. - mögliche Ziele werden besprochen: Rom oder auf den Spuren von Maximilian Kolbe nach Niepokalanów westlich von Warschau in Polen.	
8. Sonstiges (vorgezogen wegen Gästen) Anfrage von Marcel Gewies (Gast) zur Erklärung der deutschen Bischöfe: Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar Als Kirche entgegenwirken gegen völkische Ansichten und für Menschenrechte - Da die Sitzungszeit fast zuende war, konnte der Pfarreirat sich diesmal nicht ausführlich und ergebnisbringend damit auseinandersetzen	
7. Repräsentation des Pfarreirats Vortrag: - Wir möchten gemeinsam gestalten - Wir möchten unsere Gemeindemitglieder dabei mitnehmen - Wir sollten alle ein Gespür dafür entwickeln, nach außen gut und verantwortungsvoll zu handeln. - Dabei ist es essentiell wichtig unmissverständlich klarzustellen, wann wir als Vertreter der Pfarrei und der katholischen Kirche auftreten und wann als Privatperson und einfach nur gläubiger Christ.	Steffen Pelz
9. Abschluss: Geistliches Wort nächstes Mal von Diana Kuhl	